

# Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,  
Aerzte, Apotheker und Techniker.

---

**Wien, 13. März 1851. I. Jahrg. N<sup>o</sup> 11.**

---

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die durch die Post bezogen werden sollen, im Inlande bloß bei der Redaction: Wieden, Taubstummengasse Nr. 63, im Auslande bloß bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

---

**Inhalt:** Die Nutzpflanzen Mexico's. Von C. Heller. (Fortsetzung.)  
— Flora austriaca. — Personalnotizen. — Erica-Pfropfung. Von Fr. Ritschel. — Gärten in Wien. — Angelegenheiten der Redaction. — Mittheilungen. — Inserate.

---

## Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen.

Von Carl Heller. (Fortsetzung.)

### Rubiaceae.

*Coffea* Linn.

*arabica* Linn. ♀. Arab. Afr. America mer. et Mex.

*C. laurifolia* Salisb.

*C. vulgaris* Moench.

Der Kaffeebaum wird in Mexico in allen heissen Landstrichen bis 3000 Fuss ü. d. Mersfl. angebaut und liefert mitunter ausgezeichnete Sorten von Kaffeebohnen.

### Lonicereae.

*Sambucus* Linn.

*mexicana* Presl H. Mex.

*bipinnata* Chmss. Schlicht.

Surrogat für *Sambucus nigra* L.

### Oleaceae.

*Olea* B. Br.

*europaea* Linn. ♀. Europ. aust. Mex. cult.

*O. Ol<sup>o</sup>aster* Link.

*O. c<sup>o</sup>mmunis* Ait.

*O. silvestris* Mill.

Der Oehlbaum (*Olivo* s. *aceituno* span.) wird mit sehr gutem Erfolge vorzüglich in der Nähe der Hauptstadt Mexico angebaut. Verwendung wie in Europa.

**Apocineae.**

*Plumieria* Linn.

*Lambertiana* Lindl. ♀. Mex.

*mexicana* Lodd. ♀. Mex. et Sps. alias.

*Chapotonera* der Mexikaner. Hernandez l. c. pag. 67 sagt von deren Nutzen: „perquam! comode vacuare pituitosos humores caccheticorum, gallicamque luem patientium etc.“ Jetzt wird sie nur wenig mehr benützt.

**Asclepiadeae.**

*Asclepias* Linn.

*curassavica* Linn. ♀. Mex.

*A. bicolor* Manch.

*Ipepachuana* der Mexikaner. Die pulverisirte Wurzel dient als Brechmittel.

**Gentianeae.**

*Chlora* Linn.

*exaltata* Grisl. ☉ Am. sptmr.

*Erythraea Plumieri* H. B.

*Gentiana congesta* Willd.

*Lisianthus exaltatus* Lam.

*Lisianthus glacifolius* Jacq.

*Yztacxihuitl* der Indianer (Hernd. l. c. pag. 233), wird als magenstärkendes und diaphoretisches Mittel gerühmt.

**Labiatae.**

*Salvia* Linn.

*formosa* Herit. ♀. Mex.

*S. leonuroides* Gloxin

*S. nodosa* R. P.

*Jungia formosa* Moench

*Leonura spaendochaea* Usteri

*Hoitzils. Xilxochitl* der Indianer, Hernand. l. c. pag. 103 nennt das Decoct „roborans, diaphoreticum, diureticum“.

*hispanica* Linn. ☉ Hisp. Mex. cult.

*S. tetragona* Moench

*Chia* der Mexikaner. Als schleimiges Brustmittel empfohlen.

*Hedeoma* Pers.

*piperita* Benth. ♀. Mex.

*Cunila poperita* Miç. Sess.

*Tapaquillo* der Mexikaner. Aus den scharf und aromatisch schmeckenden Blättchen wird ein sehr schmackhafter Thee bereitet, den man für magenstärkend hält.

**Verbenaceae.**

*Lippia* Linn.

*graveolens* H. B. ♀. Mex.

*L. dulcis* F. m. i. nov.

*Yerba dulce* genannt. Wird als stimulirendes Mittel gerühmt.

*Lantana* Linn.

*multiflora* Hort. ♀. Mex.

Dus Decoet der Blätter wird häufig als schweisstreibend verwendet, zumal in Yucatan und Tabasco.

### **Cordiaceae.**

*Cordia* Linn.

*Sebestana* Linn. ♀. Ind. or. et occ. Mex. cult.

*C. speciosa* Willd. hrb.

Die Früchte geben eingesotten ein ausgezeichnetes Süsswerk, welches als Compot sehr geschätzt wird.

### **Asperifoliae.**

*Tournefortia* Linn.

*bicolor* Sw. ♀. Mex.

*T. latifolia* Willd. hrb.

*Tlachichinoa* der Indianer. Hernandez l. c. pag. 292 nennt es ein odontalgicum, vulnerarium und ad verus Ophiasim nützliches Mittel.

*umbellata* H. B. ♀. Mex.

Als Febrifugum und Geschwüre heilend gerühmt.

### **Convolvulaceae.**

*Ipomoea* Linn.

*Purga* Wender 24. Mex.

*J. Schiedeana* Zucc.

*Convolvulus officinalis* Pellet.

Liefert die echte Jalapa-Wurzel, welche auf einer Höhe von 5 bis 6000' über der Meeresfläche vorzüglich am Ostabhange der Cordillera del Orizaba wild und cultivirt angetroffen wird. Die drastisch-purgirenden Eigenschaften sind dort wie in Europa wohl bekannt. In unseren Apotheken führt diese Jalapa-Art den Namen „tuberosa v. ponderosa s. Mechoacana nigra“.

*orizabensis* Ledenois 24. Mex.

*Convolvulus orizabensis* Pellet.

*Purga macho* der Mexikaner, liefert ein Surrogat für erstere Art, welches unter den Namen „Jalapa fusiformis v. levis s. nova“ bekannt ist.

*Batatas* Chois.

*Jalappa* Chois 24. Am. sept. et austr.

*Convolvulus Jalappa* Linn.

*Convolvulus lividus* Moçin

*Convolvulus mechoacana* Vand. Vitm.

*Ipomoea macrorrhiza* Michx.

*Ipomoea Michauxii* Sweet.

*Ipomoea Purshii* G. Don.

Ein zweites Surrogat für *Ipomoea Purga Wender*, unter den Namen: „Jalapa mechoacana mexicana vera s. grisea“ bekannt.

*littoralis* Chois. 24. Europ. Afr. Am.

*Convolvulus arenarius* Vahl.

*Convolvulus dianthus* Gmel.

*Convolvulus biflorus* Forsk.

*Convolvulus Imperati* Vahl.

*Convolvulus littoralis* L.

*Convolvulus obtusilobus* Michx.

*Convolvulus sinuatus* Petagn.

*Convolvulus stoloniferus* Cyrill.

*Totoyexiti* der Indianer (Hernand. l. c. pag. 256) wird als diuretisches Mittel verwendet.

*edulis* Choisy ♂. 2. Ind. occ. or. Japan.

*Convolvulus Batatas* Linn.

*Convolvulus edulis* Thunb.

*Convolvulus esculentus* Spr.

*Ipomoea Catesbaei* Meyer.

*Camotes* der Mexicaner. Die Knollen, von den Engländern süsse Kartoffel (*sweet potatoes*) genannt, sind ein vortreffliches Nahrungsmittel, welches ebenso gut als nahrhaft ist. Man baut diese Pflanze in den amerikanischen Tropenländern allgemein an.

(Fortsetzung folgt.)

## Flora austriaca

— *Gentiana (Trelorrhiza) phlogifolia*, Schott et Kotschy. Unter diesem Namen begegnen wir in Nr. 8 der botanischen Zeitung einer neuen *Gentiana*, welche Kotschy im Jahre 1850 in den Ritzen der Kalkfelsen auf der Alpe Piatra Krajulnj bei Kronstadt in Siebenbürgen gesammelt hatte. Diese Art, welche eine Verbindung zwischen *G. cruciata* und *G. asclepiadea* herstellt, kommt nur in der Region des Krummholzes (*Pinus pumilio*) vor, während *G. cruciata* bloss am Fusse oder in der mittleren Region der dortigen Alpen zu finden ist.

— *Orobancha Sauteri*, Schultz. Ueber diese neue Art berichtet Dr. Sauter in Nr. 4 der Flora, wie folgt: „Bereits am 17. August 1849 fand ich am Radstadter Tauern in beiläufig 4500 Fuss Höhe auf *Carduus defloratus* eine *Orobanche*, die ich gleich für neu hielt und als solche Hr. Dr. Schultz unter dem Namen *O. cardui* sandte. Erst jetzt bestätigte derselbe meine Ansicht mit der Bemerkung, er habe sie, da bereits eine *O. Carduacearum* bekannt sei und meine Benennung zu Verwechslungen Anlass geben könnte, in *O. Sauteri* umgetauft. — Die Pflanze ist 1 Fuss und darüber hoch, purpurviolett, der Stengel dick, die Aehre dicht vielblüthig, die Blüthen gross, deren Röhre blass ochergelb, fasst glatt, am oberen Theile des Rückens violett, die Narbe purpurviolett. Sie stehet zunächst der *O. Scabiosae*.“

— *Hieracium fulgidum*, Heynh. Zur Vervollständigung einer Stelle in Dr. Maly's „Notizen über Gastein“ Blatt Nr. 10 Seite 77 entnehmen wir der Flora eine Bemerkung Dr. Sauter's. Diese lautet: Den 26. Juni v. J. fand ich auf dem Hügel der Kirche von Bockstein bei Gastein unter *Hieracium Pilosella* und *Auricula* ein orangenblüthiges, von der Tracht des ersteren, das Hr. Professor Fries für *H. stoloniflorum fulgidum* erklärte.

— *Waldsteinia geoides* Willd. — Hst. fl. A. II. 17. — W. Kitt. t. 77. Wurde bis jetzt bloss in Bergwäldern Galiziens, Ungarns und Siebenbürgens gefunden. (Der Standort am Nanos in Krain

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Bartholomäus

Artikel/Article: [Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen. 81-84](#)